

Ein Kugelschreiber erzählt

Guten Abend! Bitte nicht erschrecken, sicher ist es ungewohnt, dass ein Kugelschreiber sich zu Wort meldet. Doch gestatten Sie mir bitte, dass ich hier auch mal ein paar Zeilen einbringe. Meine Lebensgeschichte ist schnell erzählt: Ich erblickte das Licht der Welt im Jahre 2012 in einer Fabrik. - Wie Sie der Inschrift auf meinem Rücken entnehmen können, wurde ich zu Werbezwecken hergestellt. Diese Werbeinschrift benennt den Käufer, der mich an den Schreibenden verschenkte, dem ich nun treu und gehorsam als Schreibgerät diene.

Zumeist friste ich ein geruhames Leben, nur selten werde ich zur Hand genommen. Doch einmal im Monat kommt meine große Stunde. An diesem Tage, in der Regel ein Dienstag, unternehme ich einen großen Ausflug. Dann geht es ins Café Budzinske zum Schreibabend. Nun habe ich Hochkonjunktur! Den ganzen Abend über bringe ich allerlei Sinnvolles und Unsinniges auf das Papier.

Ist es manchmal ein Wohlgenuss, bewegende Prosa darnieder zu schreiben, so schüttelt es mich auch so manches Mal, wenn sich der Schreiber mühsam verkrampfte Sätze aus dem Handgelenk leiert und man eigentlich laut schreien möchte: „Mach jetzt Schluss mit dem Stuss!“ Doch welche Wahl bleibt einem Kugelschreiber als sich zu fügen und auf bessere Texte zu hoffen?

Nun denn, bitte entschuldigen Sie meinen Einwurf, doch ich wollte darauf hinweisen, dass ich froh wäre, wenn meine doch recht gewichtige Rolle auch mal bewusst wahrgenommen würde. So bleibt mir nichts weiter, als Ihnen einen schönen Abend zu wünschen und noch viel Spaß beim schreiben. Und bei nächster Gelegenheit denken Sie doch auch einmal an Ihren Kugelschreiber. In diesem Sinne noch einen schönen Abend und bis zum nächsten Mal.

♥-lichst, Ihr Kugelschreiber

Text: Mein Kugelschreiber (sponsored by Dirk Brose)
Niederschrift: Frank Jean Braje

11. Februar 2014